



der evangelischen Gemeinden in Neudietendorf und Ingersleben

## Jahreslosung 2017:

**Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.**

Ezechiel 36,26

## Passion

In unserem Sprachgebrauch haben wir das Wort „Passion“ im Sinne von „Leidenschaft“ (z.B. ein „passionierter“ Bergsteiger), etwa dann, wenn jemand so begeistert von einer Sache ist, dass er darüber alles andere vergisst. Dass er Gefahren und Strapazen in Kauf nimmt für das große Glück, ein bestimmtes Ziel (z.B. einen Berggipfel) zu erreichen.

So weit ist das nicht entfernt von der Art, wie Jesus gelebt hat. Seine Leidenschaft war es, den Menschen Gottes Liebe zu zeigen. Er sagte es ihnen in Predigten und Geschichten als Wanderprediger, berührte sie in der unmittelbaren Begegnung auf der Straße, heilte sie von Krankheiten und hörte mit alldem nicht auf, als er von den Herrschenden Gegenwind bekam und es gefährlich wurde. Er hielt daran fest, als seine Freunde ihn verließen, als er verspottet und gefoltert wurde bis hin zum elenden Tod am Kreuz.

Was für einen Sinn hat es für uns, jedes Jahr wieder darüber nachzudenken?

Wir sehen an den Berichten von Jesus, wie Liebe die Menschen verändert, wie die Logik von Gewalt und Gegengewalt beendet wird. Es wird unglaublich anders: Dem Tod Jesu folgt nicht die Rache, sondern die Auferstehung. Gottes radikale Liebe ist stärker.

Seine treulosen Freunde sind außer einem alle wiedergekommen. Sie waren die unmittelbaren Zeugen dieser alles verändernden Kraft, das mussten sie weitererzählen. Deshalb gibt es Kirche bis zu uns heute.

Wenn wir Jesu Weg ans Kreuz innerlich mitgehen, begeben wir uns in das Kraftfeld seiner leidenschaftlichen Menschenliebe. Was folgt daraus? Für mich persönlich? Für unsere Gemeinden? Für unsere Dörfer, unsere Kirchen. Für unser Land, für Europa, für die Welt?

Wir laden alle ein, in den Gottesdiensten und Andachten der Passionszeit gemeinsam nach Antworten zu suchen.

Herzliche Grüße  
Ihr und Euer

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Christian Theile". The script is cursive and somewhat stylized.

Christian Theile

## PFADFINDER

Die Nesse-Apfelstädter Pfadfinderinnen und Pfadfinder laden anlässlich der Geburtstage

von

**Olave Baden-Powell**

(22.02.1889 - † 25. Juni 1977)

und

**Sir Robert Stephenson Smyth Baden-Powell Lord of Gilwell**

(22.02.1857 in London - † 8. Januar 1941)

den Gründern der internationalen Pfadfinderbewegung zur Feier des:

## **World Thinking Day (Welt-Gedenktag)**

**am Sonntag, 26. Februar 2017, 10:00 Uhr**

in die Johanniskirche Neudietendorf ein.

Nach dem Gottesdienst gibt es Geburtstagskuchen, Kaffee und Tee.



Im Anschluss laden die Pfadfinderinnen und Pfadfinder zu einem

**Vortrag mit Bildern Ihrer  
Entwicklungshilfefahrt  
an den Victoriasee in  
Kenia 2016 ein.**



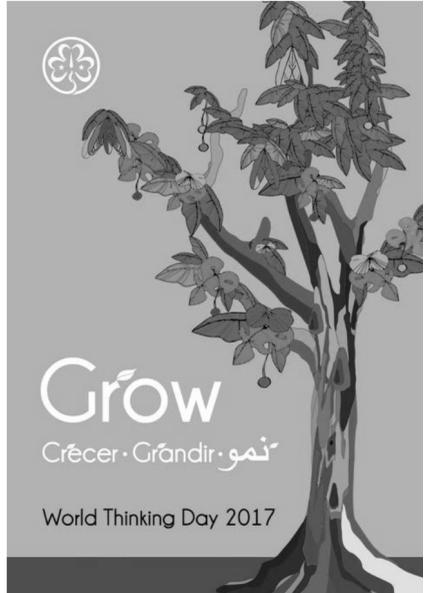
Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder Stamm Drei Gleichen  
[www.vcp-sdg.de](http://www.vcp-sdg.de)



Verband Deutscher Altpfadfindergilden e.V. Gilde Drei Gleichen  
[www.vdapg-gdg.de](http://www.vdapg-gdg.de)



Pfadfinderzentrum Drei Gleichen e.V.  
[www.pfadfinderzentrum.org](http://www.pfadfinderzentrum.org)



## Rückblick auf die Weihnachtszeit im Kindergarten



„Der Nikolaus ist hier, schon klopf er an die Tür, wir rufen laut „Herein“, da tritt er bei uns ein.“

Mit diesem Lied oder anderen Versen, Gedichten und Liedchen haben die Kinder in Ihren Gruppen den Bischof Nikolaus begrüßt und empfangen. Er hat erzählt, dass er von weit her kommt: aus Myra in der Türkei. Jeden 6. Dezember macht er sich auf die Reise und kommt zu den Kindern in der Welt, um sie zu besuchen und ihnen kleine Geschenke zu bringen. Dieses Jahr hatte er keine Schokolade mit, sondern ein kleines Bilderbuch für jeden, mit seiner Geschichte darin. Dazu gab es Mandarinen und Nüsse und schöne rote Äpfel. Die Äpfel wurden gesponsert von Fam. Hoffmann, wofür wir uns herzlich bedanken.

Zum Mittagessen stand dann doch noch ein süßer Teller zum Naschen auf jedem Essenwagen. Beim Abholen hörten wir die Kinder vom Nikolaus erzählen, oder war es doch unser verkleideter Pfarrer Schmidt??? Wer weiß. Wir sagen jedenfalls vielen Dank für den Besuch und die Geschenke und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

„Oben am Himmel ist ganz schön was los. Die Sterne beobachten die Weihnachtsvorbereitungen auf der Erde. Sie sehen, wie die Menschen die Häuser und die Straßen schmücken. Die vielen Lichter sind bis zum Himmel zu sehen. Auch die Sterne haben sich etwas überlegt. Sie haben ein himmlisches Orchester gegründet und wollen in der Weihnachtsnacht den ganzen Himmel und die Erde mit einem Lied überraschen. Sie haben sich ganz schön was vorgenommen ...“



So ging es dieses Jahr zu in unserer Kita Arche und in unserem Weihnachtsspiel am 3. Advent.

Weitere Informationen und Fotos: [www.kita-arche.info](http://www.kita-arche.info)

**Einladung zum Weltgebetstag  
am 03.März 2017 um 18.30 Uhr  
im Saal der Brüdergemeinde und  
um 18.00 im Pfarrhaus Ingersleben**



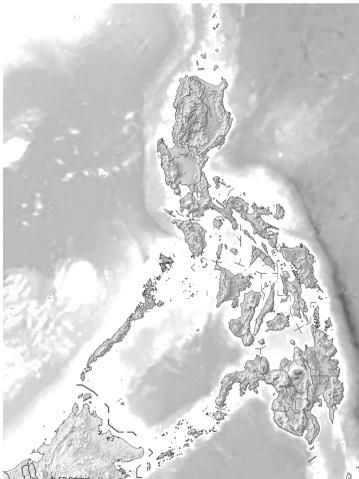
**Weltgebetstag  
2017**

**Was ist denn fair?**

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen.

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum **Weltgebetstag** ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen **am 3. März 2017** Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

„Was ist denn fair?“ Direkt und unvermittelt trifft uns diese Frage. Sie lädt uns ein zum Nachdenken über Gerechtigkeit



Die 7.107 Inseln der Philippinen liegen im Pazifischen Ozean. Ihre tropischen Urwälder und bizarren Korallenriffe beherbergen artenreiche Ökosysteme. Tauchreviere und weite Sandstrände begeistern jedes Jahr Millionen Urlauber. Die Folgen des Klimawandels treffen die Philippinen aufgrund ihrer geographische Lage besonders hart: Mit Taifunen, Vulkanausbrüchen und Erdbeben gehören sie zu den Ländern, die am stärksten von Naturkatastrophen betroffen sind.

Die gesamte Inselgruppe zeichnet sich durch eine Vielfalt an Völkern, Kulturen und Sprachen aus. Trotz ihres Reichtums an natürlichen Ressourcen und Bodenschätzen prägt eine krasse soziale Ungleichheit die Philippinen. Die meisten der rund 100 Millionen Einwohner profitieren nicht vom wirtschaftlichen Wachstum. Auf dem Land haben wenige Großgrundbesitzer das Sagen, während die Masse der Kleinbauern kein eigenes Land besitzt. Die Wurzeln dieser Ungleichheit gehen zurück bis in die 330jährige spanische Kolonialzeit. Wer sich heute für Menschenrechte, Umweltschutz, Landreformen oder die Rechte der indigenen Bevölkerung engagiert, lebt oft gefährlich.

Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen. Wenn wir diesen bisher ungeschriebenen Geschichten von den Philippinen Raum geben, dann wird unsere Welt ein bisschen bunter. Wir werden uns zugleich die Frage stellen, die unsere philippinischen Schwestern uns zumuten: „Was ist denn fair?“

Das erste Vorbereitungstreffen für die Neudietendorfer findet am **Freitag, den 3. Februar 2016 um 18.30 Uhr im Konfirmandenzimmer der Brüdergemeinde** statt. In Ingersleben treffen sich alle, die gern mit vorbereiten möchten, am **22. Februar um 18.00 Uhr im Gemeindeforum**.

Das erste Vorbereitungstreffen für die Neudietendorfer findet am **Freitag, den 3. Februar 2016 um 18.30 Uhr im Konfirmandenzimmer der Brüdergemeinde** statt.

In Ingersleben treffen sich alle, die gern mit vorbereiten möchten, am **22. Februar um 18.00 Uhr im Gemeindeforum**.

## DIE BRÜDERGEMEINE LÄDT EIN ...

In der Reihe **Brüderische Predigten** fahren wir fort am Sonntag, dem 19. Februar, 10.00 Uhr mit einer Predigt zum Leitbild der Brüderunität.

Mit der **Unitätsgebetswacht** sind wir ab diesem Jahr immer am 30. März an der Reihe. Wer wäre dazu bereit, sich von zu Hause aus daran zu beteiligen? Bitte im Pfarramt melden! Die genau Uhrzeit wird noch bekanntgegeben.

### **Wichtige Informationen zum Rüstzeitenheim „Sonnenschein“ in Eberdorf/Thüringen**

1. Der „Sonnenschein“ geht weiter! Nach Beendigung der Trägerschaft durch die Unitäts-Direktion ab Herbst 2018 wird die Herrnhuter Brüdergemeine Eberdorf den Rüstzeitenbetrieb einschließlich der Ferienwohnungen weiterführen.
2. Der Verein **Freundeskreis Rüstzeitenheim „Sonnenschein“** hilft! Um die Unterstützung des „Sonnenschein“ möglichst effektiv und breit zu organisieren, wurde ein Verein gegründet. Für einen formloser Beitritts-Antrag genügen Name, Vorname, Post-Adresse, Tel.-Nr., wenn möglich E-Mail, Datum und Unterschrift – zu schicken an Lobensteiner Str. 13 in 07929 Saalburg Eberdorf. Die Vereinssatzung und weitere Infos werden gern zugestellt.
3. „Sonnenschein“-Hausleitung gesucht! Ab Herbst 2018 – in der Art, wie es Schw. Magdalena Fiedler und Schw. Irene Pöhlmann geprägt haben. Festes Anstellungsverhältnis bei der Ev. Brüdergemeine Eberdorf.

Liebe Geschwister und Freunde, bitte nehmt diese Informationen zu Herzen, gebt sie weiter, tretet dem „Freundeskreis“ bei, kommt als Gäste in den „Sonnenschein“ und betet für diese wichtige Arbeit! Unsere (vorläufige) E-Mail-Adresse ist [ebersdorf@bruedergemeine.net](mailto:ebersdorf@bruedergemeine.net). Herzlich grüßt im Namen des Ältestenrates und des Freundeskreises Br. Albrecht Stammeler.

## HERZLICHE EINLADUNG ...

### ... zur Predigtvorbereitung

Bei der Predigtvorbereitung **am 20. Februar und 20. März, jeweils um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Ingersleben, Ernst-Haeckel-Platz 6**, beschäftigen wir uns mit dem Predigttext des kommenden Sonntags. Sie haben Gelegenheit, die Predigt mitzugestalten, indem Sie Ihre Gedanken zu diesem biblischen Text äußern. Oder Sie stellen Fragen, für die im Gottesdienst normalerweise kein Raum ist.

### ... zu Glaubensfragen

Unter dem für manche anstößigen Titel „Kirche für Dummies“ hatten wir im letzten Jahr dazu eingeladen, Fragen zum Glauben zu stellen, die man immer schon einmal fragen wollte, aber sich nicht traute - oder keine Gelegenheit dazu hatte. Unter einem neuen, weniger provokanten Titel wollen wir auf Wunsch der Teilnehmenden die „Fragerunde“ **am 14. März um 19.00 Uhr im Konfirmandenzimmer der Brüdergemeine, Kirchstr. 13**, fortsetzen.

## GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM FEBRUAR

Legende: BG: Saal der Brüdergemeine, Kirchstr. 13, JK: Johanniskirche, Drei-Gleichen-Str. 33,  
MK: Marienkirche, Eckhardtsgasse, Pfarrhaus Ingersleben: Ernst-Haeckel-Platz 6.

Datum		Neudietendorf	Ingersleben
3.2.		18.30 Uhr Vorbereitung Weltgebetstag (BG)	
4.2.		19.00 Uhr Gebetssingstunde (BG)	
5.2.	Letzter n. Epiphantias	10.00 Uhr Gottesdienst (BG) Waas mit Kindergottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrhaus) Schmidt
8.2.		19.00 Uhr Bibelkreis Radegundishaus Mühlberg	
11.2.		19.00 Uhr Gebetssingstunde (BG)	
12.2.	Septuagesimae	10.00 Uhr Gottesdienst (JK) Schmidt mit Kirchenkaffee	
13.-17.2. Bibelwoche in der Region			
16.2.		17.00 Uhr Cajon-Bau-Workshop im Kindergarten Arche (nur für Eltern des Kindergartens)	
18.2.		19.00 Uhr Gebetssingstunde (BG)	9.00 Uhr Zukunftskonferenz Augustinerkloster Gotha
19.2.	Sexagesimae	10.00 Uhr Predigtreihe „Brüderische Predigten“ (BG) Theile, mit Kindergottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrhaus) Schmidt
22.2.			18.00 Uhr Vorbereitung Weltgebetstag (Pfarrhaus)
25.2.		19.00 Uhr Gebetssingstunde (BG)	
26.2.	Estomihi	10.00 Uhr Pfadfindergottesdienst zum „World Thinking Day“ (JK) Göring, mit Kirchenkaffee. Im Anschluss: Lichtbildvortrag über die Keniareise der Pfadfinder im Sommer 2016	
27.2.			19.00 Uhr Predigtvorbereitung (Pfarrhaus)

# GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM MÄRZ

Legende: BG: Saal der Brüdergemeinde, Kirchstr. 13, JK: Johanniskirche, Drei-Gleichen-Str. 33,  
MK: Marienkirche. Eckhardtsgasse, Pfarrhaus Ingersleben: Ernst-Haeckel-Platz 6.

Tag		Neudietendorf	Ingersleben
1.3.	Ascher- mittwoch		18.00 Uhr Andacht mit Aschekreuz (MK) Schmidt
2.-5.3. Konfirmandenrüste in Craula/ Schmidt			
3.3.		18.30 Uhr Weltgebetstag (BG)	18.00 Uhr Weltgebetstag (Pfarrhaus)
4.3.		19.00 Uhr Gebetsstunde (BG)	10.00-12.30 Uhr Kinderkirche (Pfarrhaus) Heimler
5.3.	Invokavit	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (BG) Theile mit Kindergottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrhaus)
7.3.			19.30 Uhr Taizé-Andacht (MK) Denner
11.3.		19.00 Uhr Gebetsstunde (BG)	
12.3.	Reminiszere	10.00 Uhr Gottesdienst (JK) Schmidt mit Kirchenkaffee	
14.3.		19.00 Uhr „Glaubensfragen“ (BG)	
18.3.		19.00 Uhr Gebetsstunde (BG)	
19.3.	Okuli	10.30 Uhr „Gottes Wort in Menschenhand“ Familiengottesdienst für die Region in Apfelstädt/ Kramer	
20.3.			19.00 Uhr Predigtvorbereitung (Pfarrhaus)
25.3.		19.00 Uhr Gebetsstunde (BG)	
26.3.	Lätare	10.00 Uhr Gottesdienst (BG) mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee	

## Bibelkreis

Zugegeben, der Name klingt etwas angestaubt. Aber bisher ist uns kein besserer Name für das eingefallen, wofür wir Sie gerne interessieren möchten: Ein Gespräch über einen Text der Bibel. Die Bibel ist für uns evangelische Christen Maßstab und Richtschnur unseres Handelns und aller Theologie, also des Nachdenkens über Gott und die Welt. Pfarrer Matthias Müller und Pfarrer Güntzel Schmidt möchten Sie dazu einladen. Ein erstes Treffen findet am **8. Februar um 19.00 Uhr im Radegundishaus Mühlberg** statt.

# NACHRICHTEN AUS DER REGION

## Taizé-Andachten

In Taizé-Andachten ist vieles anders als in einem "normalen" Gottesdienst. Aber was ist anders? Zunächst die Lieder aus Taizé: Sie sind kurz und einprägsam, werden möglichst mehrstimmig gesungen und vor allem oft wiederholt. Das ist eine Form der Meditation. Ein (kurzer) Bibeltext wird gelesen. Es gibt keine Auslegung und keine Predigt. Eine Zeit der Stille gehört zu jeder Andacht: Zeit um über das Bibelwort, ein Lied oder anderes nachzudenken oder zu beten. Beim Gebet kann (aber muss nicht!) jede/r vor Gott bringen, was sie/ihn bewegt.

### **Taizéandachten in den Kirchen unserer Region jeweils um 19.30 Uhr:**

Dienstag, 7. März in Ingersleben, St. Marien  
Donnerstag, 4. Mai in Röhrensee, St. Nikolaus  
Dienstag, 22. August in Wechmar, St. Viti  
Donnerstag, 28. September in Kornhochheim, St. Nikolaus  
Dienstag 7. November in Neudietendorf, Brüdersaal



Die Andacht dauert ca. 40 Minuten.

Im Anschluss: Imbiss und Gelegenheit zum Gespräch.

Die Andachten werden gestaltet und geleitet von Pfarrerin Anette Denner gemeinsam mit dem jeweiligen Gemeindepfarrer.

## Bibelwoche 2017 „Bist du es?“

In der Woche vom 13. bis 17. Februar treffen sich jeweils 19.30 Uhr Menschen, die über die Bibel näher ins Gespräch kommen wollen. Wer sich auf solche Gespräche einlässt, kann merken, wie aktuell die alten biblischen Texte heute sind.

- Montag, 13.2. Matthäus 2,1-12: Unter einem guten Stern**  
mit Pfarrer Kramer in Neudietendorf, Brüdergemeinde, Kirchstr. 13
- Dienstag, 14.2. Matthäus 5,1-12: Überraschend glücklich**  
mit Pfarrer Müller in Seebergen, Pfarrhaus, Hauptstr. 134
- Mittwoch, 15.2. Matthäus 11,1-15 u. 28-30: Das Ende des Wartens**  
mit Pfarrer Schmidt in Mühlberg, Radegundishaus, Goethestr. 6
- Donnerstag, 16.2. Matthäus 14,22-32: Im Zweifel gehalten**  
mit Pfarrer Theile in Schwabhausen, Pfarrhaus, Wechmarer Str. 26
- Freitag, 17.2. Matthäus 18,21-35: Großzügig beschenkt**  
mit Pastorin Denner in Ingersleben, Pfarrhaus, Ernst-Haeckel-Platz 6

## INFORMATIONEN AUS DER BRÜDER-UNITÄT

Aus Anlass des Anschlags auf den Weihnachtsmarkt in Berlin und besonders aufgerüttelt durch einen Herrnhuter Stern, der auf vielen Bildern insbesondere neben dem Tatfahrzeug zu sehen ist, hat die Direktion ein Statement veröffentlicht, in dem auch die Bischöfin der Ev.-methodistischen Kirche zitiert wird:

### **Wort zum Anschlag auf einen Berliner Weihnachtsmarkt**

Wir sind getroffen durch die Nachricht und die Bilder vom Anschlag auf den Weihnachtsmarkt in Berlin. Wir trauern um 12 Menschen, die bei dem Anschlag gestorben sind. Unser Mitgefühl gilt ihren Angehörigen und den beinahe 50 Menschen, die zum Teil schwer verletzt wurden. Wir sind mit unseren Gedanken und Gebeten auch bei den Berlinerinnen und Berlinern, die an einem stimmungsvollen Abend in der Vorweihnachtszeit durch brutale Gewalt in ihrem Gefühl von Sicherheit erschüttert wurden.

Für uns als Herrnhuter wird die Verstörung besonders augenfällig durch ein Bild, das um die Welt ging: Ein Weihnachtsbaum mit dem Herrnhuter Stern an der Spitze liegt unter dem LKW auf der Straße. Das Zeichen der Weihnachtsfreude, der Christgeburt – der Stern – ist niedergerissen worden. Immer wieder fragen Menschen: Wie kann man nach diesem Ereignis Weihnachten feiern? Wie kann nach dem, was passiert, ist noch Weihnachtsstimmung aufkommen? Und vielleicht erkennen wir selbst uns auch in dieser Frage.

Rosemarie Wenner, die Bischöfin der Evangelisch-methodistischen Kirche, mit der wir in den letzten Jahren eine neue, gute Beziehung aufgebaut haben, schrieb bereits vorgestern:

Was wir an Weihnachten feiern, ist – Gott sei Dank – nicht von Stimmungen abhängig. Als Gott Mensch wurde, geschah dies in einer von Gewalt, Unterdrückung und Angst geprägten geschichtlichen Situation. Es war nicht gemütlich bei dem Kind in der Krippe; Jesus kam in bitterer Armut und in unsicheren Zeiten zur Welt.

Mit dem Kind in der Krippe erneuerte Gott sein Versprechen, dass Friede werden soll auf dieser Welt. Gerade angesichts der Manifestationen des Grauens – ob durch Terror in Berlin und anderswo oder durch Krieg und Kriegsverbrechen in Syrien und an vergessenen Orten –, machen wir unsere Hoffnung an Jesus Christus fest. In seinem Namen wehren wir auch menschlich verständlichen Reflexen, nach Rache zu rufen, Menschengruppen unter Generalverdacht zu stellen oder Fremde loswerden zu wollen.

Wer sich dem Kind in der Krippe anvertraut, wird trotz Angst und Ohnmacht getröstet werden und Liebe empfangen und weitergeben.

Gerne schließen wir uns diesen Worten an. Im Licht des Sterns, der in unseren Häusern und Sälen leuchtet, können wir uns zu dieser Botschaft bekennen. Was auch immer der Hintergrund dieses Verbrechens ist und wer es begangen hat: Der Stern kann auch ein Symbol des Protests sein gegen die Macht des Todes, der Angst, des Hasses.

Die Trauer um die Opfer dieses Anschlages verbindet Menschen aller Religionen, Kulturen und Weltanschauungen – wie das Gedenken in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche eindrücklich zeigt. Darum bekräftigen wir gerade in dieser Situation die Worte unserer Synode im Mai diesen Jahres: Wir machen Mut zur Begegnung mit Geflüchteten.

Wir machen Mut, fremde Religionen kennenzulernen und über unseren Glauben zu sprechen. Wir machen Mut, uns klar gegen Rassismus zu äußern und uns an die Seite der Fremden zu stellen.

Die Direktion der Evangelischen Brüder-Unität

## ANSCHRIFTEN UND IMPRESSUM

### Ev. Brüdergemeine Neudietendorf

Pfarrer Christian Theile  
Kirchstr. 13, OT Neudietendorf  
99192 Nesse-Apfelstädt  
Tel.: 036202 78620 (Pfarramt) *oder* 78622  
eMail: ev-pfarramt-ndf@gmx.de  
Webseite: www.neudietendorf.ebu.de

### Ev.-luth. Kirchgemeinden Neudietendorf und Ingersleben

Pfarrer Güntzel Schmidt  
Ernst- Haeckel- Platz 6, OT Ingersleben  
99192 Nesse-Apfelstädt  
Tel.: 036202 90254  
Fax: 036202 776077  
eMail: pfarramt.ingersleben@posteo.de  
*oder* ev.neudietendorf@posteo.de  
Webseite: kirche-neudietendorf.org

### Pfarrer Güntzel Schmidt

Mobil: 0175 9993907  
eMail: pfarrer.schmidt@posteo.de

### Kindertagesstätte „Arche“

Leitung: Bianka Burkhardt  
Bahnhofstr. 15, OT Neudietendorf  
Tel./Fax: 036202-81344  
eMail: kitaarchendf@t-online.de  
Webseite: www.kita-arche.jimbo.com

### Bankverbindungen

#### Brüdergemeine Neudietendorf

IBAN: DE 47 5206 0410 0008 0233 87  
BIC: GENODEF 1EK1

#### Ev.-Luth. Kirchgemeinde Neudietendorf

IBAN: DE 72 5206 0410 0008 0200 27  
BIC: GENODEF 1EK1

#### Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ingersleben

##### Friedhofsgebühren

IBAN: DE 75 5206 0410 0208 0079 77  
BIC: GENODEF 1EK1

##### Kirchgeld

IBAN: DE 03 8205 2020 0535 0009 36  
BIC: HELADEF 1GTH

##### Sonderkonto Kirchsanieung

IBAN: DE 31 5206 0410 0108 0079 77  
BIC: GENODEF 1EK1

#### Ev. Kindertagesstätte „Arche“:

IBAN: DE 14 8206 4228 0000 3046 38  
BIC: ERFBDE 8EXXX

### Verantwortlich i.S. des Presserechts:

Pfarrer Güntzel Schmidt

**Redaktion:** Anne Battenstein, Katharina Böhning,  
Michael Göring, Güntzel Schmidt, Christian Theile

### Für unsere Region zuständig sind außerdem:

Jugendwart: Michael Seidel 03621/ 302924 evaju-go@gmx.de  
Gemeindepädagoge: Andreas „Hans“ Heimler 03621/ 302924 schaetze.heben@gmail.com  
Kirchenmusikerin: Regionalkantorin Anna Löbner 0361/553 5177 anna.loebner@gmx.de  
Superintendentur /Kirchenkreis: www.kirchenkreis-gotha.de  
Superintendent Friedemann Witting, erreichbar über Sekretariat Janin Göring-Walter 03621/ 302925  
kirchenkreis.gotha@arcor.de

### Unsere Partnergemeinde Wolfschlugen:

www.gemeinde.wolfschlugen.ek-wue.de

## REGELMÄSSIGE TERMINE

### **Mittagsgebet**

Mittwochs, 12.15 Uhr

Saal der Brüdergemeinde in Neudietendorf, Kirchstr. 13

### **Konfirmandenunterricht**

Montags von 17.30 bis 18.30 Uhr

Jugendraum der Brüdergemeinde, Kirchstr. 13

(außer in den Ferien und an schulfreien Tagen)

### **Chor**

Leitung: Regionalkantorin Anna Löbner

Mittwochs 19.00 Uhr

Pfarrhaus, Ernst-Haeckel-Platz 6

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!

### **Frauenkreis in Ingersleben**

Vierzehntägig dienstags um 14.00 Uhr

Gemeinderaum im Pfarrhaus, Ernst-Haeckel-Platz 6

### **Seniorenachmittag Neudietendorf**

Jeden ersten Dienstag im Monat 15.00 Uhr,

Pfarrhaus der Brüdergemeinde, Kirchstraße 13

### **Sprechzeiten im Pfarrbüro Ingersleben** (Frau Kulka)

Montags 13.30 bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung Tel. (036202) 90254

### **Sprechstunde für Gemeinbeitrag Brüdergemeinde** (Schwester Findeis) **und Kirchgeld Neudietendorf** (Frau Schuldt)

Jeden ersten Montag im Monat 16.00 - 17.00 Uhr,

Pfarrhaus der Brüdergemeinde, Kirchstraße 13

**Pfarrer Schmidt** können Sie zu den Sprechzeiten in Ingersleben und Neudietendorf antreffen, oder vor und nach dem Gottesdienst. Sie können gern telefonisch einen Termin vereinbaren – am besten unter Telefon 0175-9993907.



### **Wir laden Euch herzlich ein zur Kinderkirche am 4. März!**

Euch erwarten Spiele, Lieder, spannende  
Geschichten, Bastelabenteuer und vieles mehr!

Wir treffen uns mit Hans Heimler

von 10.00 bis 12.30 Uhr

im Gemeinderaum im Pfarrhaus Ingersleben,  
Ernst-Haeckel-Platz 6

# Einladung zur Tagesfahrt nach

## Wittenberg

### von Luther bis Asisi am 28. April 2017



Eine Busfahrt, die ist lustig!

Was liegt im Lutherjahr näher, als in Wittenberg auf den Spuren Martin Luthers zu wandeln?

Wir sind ca. 2 Stunden bis Wittenberg unterwegs. Dort erwartet uns eine Stadtführung zu den bekannten Welt-Kulturerbe-Stätten: der Schlosskirche, wo Luther 1517 die 95 Thesen anschlug; dem Lutherhaus; der Stadtkirche St. Marien sowie dem Melancthonhaus.

Nach einer ausgedehnten Mittagspause besuchen wir des Asisi-Panorama und genießen eine Tasse Kaffee, bevor der Bus uns zurück nach Neudietendorf und Ingersleben bringt.

**Wann:** 29.04.2017

**Abfahren:**

7.00 Uhr Ingersleben Bushaltestelle Bäcker

7.15 Uhr Neudietendorf Busbahnhof

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

#### Unkostenbeitrag:

**15,00-29,00€ für Busfahrt**

Die tatsächliche Höhe der Kosten richtet sich nach der Teilnehmerzahl: Je mehr mitreisen, desto preiswerter wird es! Maximal können 49 Personen teilnehmen.

#### 15,00€ Eintrittsgelder /Führung zuzüglich Mittagessen und Kaffetrinken

**Wir bitten Sie, 30,- Euro anzuzahlen;** damit wird Ihre Anmeldung verbindlich. Den Restbetrag, der maximal 14,- Euro betragen wird, sammeln wir auf der Fahrt ein.

Bitte überweisen Sie 30,- Euro auf unser Konto:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Neudietendorf  
IBAN: DE 72 5206 0410 0008 0200 27  
BIC: GENODEF1E1K1  
**Stichwort: Wittenberg**

Falls der Betrag zu hoch für Sie ist, Sie aber trotzdem gern mitreisen würden, wenden Sie sich an Pfr. Schmidt. Wir möchten, dass alle mitkommen können, und unterstützen Sie aus der Gemeindegasse – selbstverständlich vertraulich!

Anmeldung zur Tagesfahrt nach Wittenberg

Hiermit melde ich mich verbindlich zur  
Tagesfahrt nach Wittenberg an.

Name: .....

Vorname: .....

Telefon: .....

Personenanzahl: .....

Die Anmeldegebühr von 30,- Euro habe ich  
überwiesen.

.....  
Datum, Unterschrift

Anmeldungen bitte im Pfarramt der Brudergemeinde,  
Kirchstr. 13 in Neudietendorf  
oder im Pfarramt Ingersleben,  
Ernst-Haeckel-Platz 6, abgeben!  
Anmeldeschluss ist der 12.03.2017